

# Parabel vom verlorenen Schuh

**Theater** Uraufführung von Simona Hofmanns neuem Stück «Du hast 36 Stunden» im Teatro Palino

VON JULIA STEPHAN

In ihrem ersten Soloprogramm «Nachts explodieren deine Träume» hatte eine absurd vergrösserte Handtasche den Stoff für weibliche Sehnsüchte geliefert. Für ihr neues Stück «Du hast 36 Stunden» hat die Bewegungsschauspielerin Simona Hofmann abermals ein unverzichtbares weibliches Accessoire unters Vergrösserungsglas gestellt: Ein riesiger, weisser Stiletto beherrschte am Freitagabend die kleine Bühne des Badener Teatro Palino und wurde zum Dreh- und Angelpunkt eines Stückes, in welchem zum Märchenmotiv vom «verlorenen Schuh» ein surreales Gegenbild entworfen wurde.

**Man fühlt sich in der Anlage ein wenig an den Film «American Beauty» erinnert.**

Dabei fühlte man sich in der Anlage ein wenig an den Film «American Beauty» erinnert, dessen Rosenblätter neben weiblichem Schuhfimmel, dem Glitzerwerk der romantischen Liebe und des industriell gefertigten Hochzeitskitsches, den Stoff zur Handlung lieferten. Die Ausgangslage ist so simpel wie folgenreich: Hofmann wird von einer Stimme aus dem Off aus ihrem Alltag herausgerissen und verlebt die nächsten 36 Bühnenstunden wie die ersten Tage vom Rest ihres Lebens: Der Traum



Lebt den Glamour der medialen Hochzeitsträume: Simona Hofmann.

RETO LANZENDÖRFER/ZVG

vom Märchenprinzen wird zu einem ehrgeizigen Projekt, dessen Erfüllung unter Zeitdruck zur Schwerstarbeit wird. In dieser angespannten Stimmung aus Vorfreude und über-

spannter Hysterie tanzt Hofmann zu elektronischer Musik schwärmerisch-unbeholfen auf Bleistiftabsätzen über die Bühne und um sich selbst herum, während die Blumen-

sträusse im Akkord von der Bühnendecke fallen.

Die charismatische Hofmann, die an der bekannten Scuola Teatro Dimitri ihre Ausbildung absolviert hat, beherrscht dabei alle Facetten des überreizten Ausdrucks. Im Flirt mit dem Publikum werden die stereotypisierten Gefühlsregungen aus den Frauenzeitschriften so lange wiederholt, bis der Braut in der Künstlichkeit die Lust auf ihr Lustobjekt zu vergehen scheint. Dann schlüpft sie wieder in ihre Kinderschuhe und tröstet sich Daumen lutschend wie ein trotziges Kind über die Enttäuschung hinweg.

Das Stück von Tobias R. Pingler gibt diesem schrillen, alltagsgebundenen Spektakel über Textenspielen aus dem Off einen abstrakt-philosophischen Rahmen, der an einigen Stellen etwas gar plakativ daherkommt. Vor allem gegen Ende, wo Hofmann nach dem aussichtslosen Hochzeitsspektakel in der Manier von Gottfried Kellers Novelle «Romeo und Julia auf dem Dorfe» ihr Schiff mit den Blumenresten der Hochzeit bekränzt und vor einer Projektion fliegender Möwen auf einer Art Totenbett dem Jenseits entgegen segelt, schrammt doch scharf an der Kitschgrenze vorbei. Doch dank der grossen mimischen Leistung von Simona Hofmann mag man auch über diese kleinen dramaturgischen Fehlgriffe gerne hinwegsehen.

**Baden**, Teatro Palino, Mi, 30.11., Fr, 2.12., um 20.30 Uhr, So, 4.12., um 18 Uhr.

Tickets bei Info Baden unter 056 84 84.

Längere Spielzeit!!

**Teatro Palino Baden**

25. Nov. – 17. Dez. 2011

**Mittwoch bis Samstag**

**jeweils 20'30 Uhr**

Sonntag jeweils 18'00 Uhr

Tickets:

Info Baden T 056 200 84 84

[www.ticket.baden.ch](http://www.ticket.baden.ch)